



Die BDS Gruppe Berlin lädt mit Unterstützung der BDS Gruppe München ein zu einem BDS-workshop in Berlin vom 17. – 18. September 2011

„Die europaweite Kampagne gegen Agrexco“

BDS – Boykott, Desinvestition, Sanktionen – steht für die weltweite Kampagne, zu der die palästinensische Zivilgesellschaft am 9. Juli 2005 aufgerufen hat. In Anlehnung an frühere Bewegungen gegen die Apartheidpolitik der Regierungen Südafrikas ist BDS Teil eines internationalen Netzwerks und wirkt in allen zivilgesellschaftlichen Bereichen sowie insbesondere auch auf politischer Ebene.

BDS als Mittel des gewaltlosen Widerstands ist eine Antwort der Zivilgesellschaften auf das Versagen internationaler Politik, israelische Regierungen zur Aufgabe von Besatzungs-, Apartheid- und Kolonisationspolitik zu bewegen.

„ ... Diese gewaltlosen Strafmaßnahmen müssen solange aufrecht erhalten bleiben, bis Israel seiner Verpflichtung nachkommt, den Palästinenser_innen das unveräußerliche Recht der Selbstbestimmung zuzugestehen, und zur Gänze den Maßstäben internationalen Rechts entspricht, indem es:

- 1. Die Besetzung und Kolonisation allen arabischen Landes beendet und die Mauer abreißt;*
- 2. Das Grundrecht der arabisch-palästinensischen Bürger_innen Israels auf völlige Gleichheit anerkennt; und*
- 3. Die Rechte der palästinensischen Flüchtlinge, in ihre Heimat und zu ihrem Eigentum zurück-zukehren, wie es in der UN Resolution 194 vereinbart wurde, respektiert, schützt und fördert ... “¹*

Warum Agrexco?

Das Unternehmen Agrexco symbolisiert wie kaum ein anderes Unternehmen die israelische Politik von Kolonisation, Besatzung und Apartheid. **Agrexco** vertreibt 60-70% der landwirtschaftlichen Produkte, die in israelischen Siedlungen in den besetzten palästinensischen Gebieten angebaut werden. Dies bestätigte der damalige Generalmanager von **Agrexco** in Großbritannien, Amos Orr, während eines Gerichtsverfahrens im Jahre 2006. Und im Jahre 2010 stellte das Russell Tribunal über Palästina in London fest, dass die israelische Handelsgesellschaft Agrexco aktiv an der Missachtung der Rechte der Palästinenser in den besetzten Gebieten beteiligt ist. Zu einer [internationalen Koalition](#) gegen **Agrexco** gehören auch zivilgesellschaftliche Organisationen aus Palästina.

Ausgehend vom 1. Europäischen Forum der Kampagnen gegen Agrexco am 4. – 5. Juni 2011 in Montpellier (Frankreich) dient der workshop in Berlin dazu, die europäische Kampagne gegen Agrexco im deutschsprachigen Raum voranzutreiben und den 26. November 2011 zum europaweiten Aktionstag gegen Agrexco vorzubereiten. Das BDS National Committee (BNC) hat den **26. November 2011** zum europaweiten Aktionstag gegen Agrexco ausgerufen.

¹ (aus dem Aufruf der palästinensischen Zivilgesellschaft vom 9. Juli 2005, siehe <http://www.bdsmovement.net/call>)



Referent_innen:

Michael Deas, Europa-Koordinator des BDS National Committee (BNC) spricht zu den Themen „Die internationale BDS-Kampagne“ und „Die Kampagne gegen Agrexco“

Shir Hever, Alternative Information Center (AIC) spricht zu „Das Unternehmen Agrexco – Symbol israelischer Politik von Besatzung, Apartheid und Kolonisierung“ und „Das Unternehmen Agrexco in der Krise“.

Inna Michaeli, Coalition of Women for Peace / who profits? (CWP) spricht zum Thema “ Deutsche Unternehmen, die von der Besatzung profitieren - Analysen über weltweit erfolgreiche ökonomische Kampagnen

Ahmed Shah für die theaterpädagogischen Inhalte

Warum BDS?

Warum Boykott?

Boykott ist die individuelle Möglichkeit jeder /s einzelnen, an der Basis der Gesellschaft ihre Macht zu nutzen, indem sie sich verweigern. So wurde z.B. durch den Nichtkauf von Waren aus Südafrika der Zusammenbruch des rassistischen Apartheidregimes dort beschleunigt. Übertragen auf Israel bedeutet das, dass Konsumentinnen und Konsumenten direkten Einfluss ausüben können, indem sie Firmen boykottieren, die von der israelischen Politik von Besatzung, Apartheid und Kolonisation profitieren.

Warum Desinvestition?

Forderung nach Rücknahme wirtschaftlicher Investitionen und Beteiligung an Unternehmen und Konzernen, die unmittelbar von der israelischen Besatzungspolitik profitieren.

Warum Sanktionen?

Forderung nach staatlichen Maßnahmen gegen Israel wegen anhaltender Menschenrechtsverletzungen und Verstößen gegen Internationales Recht.

Der workshop beginnt am Samstag, den 17. September 2011 um 12:00 Uhr und endet am Sonntag, den 18. September 2011 um 16:00 Uhr.

Ort: Deutsch-Arabisches Zentrum, Uthmannstr. 23, 12043 Berlin-Neukölln , U-Bahn Karl-Marx-Straße

Für die Teilnahme an dem workshop ist eine **verbindliche Anmeldung notwendig**.

Bitte schickt bis **spätestens 9. September 2011** eine e-mail an die BDS-Gruppe Berlin, bdsmovement-Berlin@web.de

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt **20,- €**incl. Getränke und Verpflegung.



Agrexco-workshop am Samstag, 17. September 2011

- 12:00 Uhr **Begrüßung, Vorstellungsrunde**
- 13.00 – 15:00 Uhr **BDS Gruppe Berlin:**
Ein Überblick über die bisherige Kampagne gegen Agrexco. Das Treffen in Montpellier.
- Michael Deas**, European Coordinator of the Boycott National Committee (BNC)
Die internationale BDS-Kampagne – warum Agrexco als Schwerpunkt?
- Shir Hever**, AIC:
Das Unternehmen Agrexco – Symbol israelischer Politik von Besatzung, Apartheid und Kolonisierung.
- 15:00 – 15:30 Uhr **Pause** mit Kaffee, Tee, Getränken, Snacks
- 15:30 – 18:00 Uhr **1. Arbeitsgruppe**
Ahmed Shah: Einführung in theaterpädagogische Inhalte zur Vorbereitung von Aktionen im öffentlichen Raum.
- 18:00 – 19:30 Uhr **2. Arbeitsgruppe**
Erfahrungsaustausch über bisherige BDS-Aktionen im deutschsprachigen Raum. Vorstellung von Flugblättern, Plakaten und Transparenten.
- 20:00 **Gemeinsames Abendessen**



Agrexco-workshop am Sonntag, 18. September 2011

- 09:00 – 10:00 Uhr **Gemeinsames Frühstück**
- 10:00 - 11:00 Uhr **Shir Hever, AIC:**
Das Unternehmen Agrexco in der Krise – zur aktuellen Situation von Agrexco, welche Ansatzpunkte eignen sich zur Intervention?
- 11:00 - 12:30 Uhr **3. Arbeitsgruppe**
Ahmed Shah: Praktische Umsetzung von Aktionen im öffentlichen Raum mit theaterpädagogischen Elementen.
- 12:30 – 13:00 Uhr **Pause** mit Kaffee, Tee, Getränken, Snacks
- 13:00 -14:00 Uhr **Inna Michaeli, Coalition of Women for Peace (CWP) / Who profits?**
Deutsche Unternehmen, die von der Besetzung profitieren - Analysen über weltweit erfolgreiche ökonomische Kampagnen
- 14:00 – 14:30 Uhr **Michael Deas**, European Coordinator of the Boycott National Committee (BNC)
Die internationale BDS-Kampagne – welche Erwartungen an die Agrexco-Kampagne?
- 14:30 – 15:30 Uhr **Gemeinsame Diskussion** zum europaweiten Aktionstag gegen Agrexco am 26. November 2011.
- 15:30 – 16:00 Uhr **Abschließende Runde**, Feedback
- 16:00 Uhr **Mittagessen und Ende des workshops**